

## Syllabus

<b>Titel der Lehrveranstaltung:</b>	Rhetorik, Körpersprache, Darstellung (Lab.)
<b>Studienjahr:</b>	Wahlfach
<b>Semester:</b>	2
<b>Prüfungskodex:</b>	12374
<b>Wissenschaftlich – Disziplinärer Bereich:</b>	M-PED/01
<b>Studiengang:</b>	Einstufiger Masterstudiengang Bildungswissenschaften für den Primarbereich - Abteilung in deutscher Sprache
<b>Dozent der Lehrveranstaltung:</b>	Dott. Mag. Stefan Reiterer
<b>Modul:</b>	Nein
<b>Dozenten der restlichen Module:</b>	-
<b>Kreditpunkte:</b>	2 CP
<b>Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden:</b>	30
<b>Gesamtanzahl Sprechstunden:</b>	6
<b>Sprechzeiten:</b>	Freitag auf Anfrage
<b>Anwesenheitspflicht:</b>	laut Regelung
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch
<b>Propädeutische Fächer:</b>	keine
<b>Kursbeschreibung:</b>	Übungsphasen und Praxisbeispiele bilden den Schwerpunkt und stellen einen Bezug zu Lebenswelten in Kindergarten und Schule her. Der Kurs lehnt sich dabei an wissenschaftliche Inhalte und Erkenntnisse an und vermittelt diese in konkreten Anwendungsbeispielen.
<b>Spezifische Bildungsziele:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- verbal-rhetorische und körpersprachliche Formen des Performativen kennen und diese zur Darstellung bringen;</li> <li>- Wirkungen und Effekte von Rhetorik und Körpersprache insbesondere im Bereich von Kindergarten und Grundschule kritisch bewerten und beurteilen können;</li> <li>- verbal und körpersprachliche Formen als pädagogische Mittel nutzen können;</li> <li>- die Stimme professionell und unbelastet einsetzen können;</li> <li>- sich mit der eigenen rhetorischen und körpersprachlichen Performanz professionell auseinandersetzen und sie weiterentwickeln;</li> <li>- die Darstellung als Akt einer willentlichen Vermittlung erkennen, erproben und kritisch reflektieren;</li> <li>- Beziehungen zu Körpersprache und anderen Kommunikationsformen der Kinder im Vorschul- und Schulalter herstellen;</li> </ul>
<b>Auflistung der behandelten Themen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Rhetorik und der Körpersprache als kommunikative Zeichensysteme;</li> <li>- Bedeutung von Rhetorik und Körpersprache in Kindergarten und Grundschule;</li> <li>- Logopädische Grundlagen; Stimmbildung;</li> <li>- Kompetenz und Performanz; Rhetorik und Körpersprache als professionelle pädagogische Instrumente;</li> <li>- verbal und körpersprachliche Darstellung und ihre kritische Reflexion;</li> <li>- Sprache schafft Wirklichkeit und die Macht der Wörter;</li> <li>- Aufzeigen von lösungsfokussiertem Sprachgebrauch;</li> </ul>

<b>Unterrichtsform:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- soziale und kooperative Lernformen;</li> <li>- Impulsreferate;</li> <li>- Arbeit in Kleingruppen, in der Großgruppe und individuelle Übungsformen;</li> <li>- Gruppensimulationsverfahren;</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse:</b>	<p><b>Wissen und Verstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Theoretische Grundlagen erfassen;</li> <li>- Kulturelle Relevanz erkennen;</li> <li>- Sprach-, Spielformen und Darstellungen kennen lernen;</li> <li>- Das Eigene und die Erfahrung als Ausgangslage für Entwicklungsstrategien;</li> </ul> <p><b>Anwenden von Wissen und Verstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Transfer theoretischer Grundlagen in Handlungen;</li> <li>- Anwendung des Performativen;</li> <li>- Stimme situationsgerecht und professionell einsetzen;</li> <li>- das darstellende Spiel als Grundlage kommunikativen Handelns für pädagogische Arbeit in Kindergarten und Grundschule;</li> </ul> <p><b>Urteilen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eigene Erfahrungen reflektieren, analysieren und auswerten;</li> <li>- Fallbeispiele aus Schule und Kindergarten kritisch hinterfragen und mögliche Lösungsansätze aufzeigen;</li> <li>- Kreieren möglicher Realitäten in Kindergarten- und Schulwelt unter Berücksichtigung der Diversität, Interkulturalität und Inklusion;</li> </ul> <p><b>Kommunikation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprache als sinnstiftendes Werkzeug zum Herstellen von Beziehungen;</li> <li>- das Darstellende Spiel als Ausdrucksmittel realer und/oder fiktiver Handlungen;</li> <li>- Kommunikationsstrategien eruieren, begründen und weiterentwickeln;</li> </ul> <p><b>Lernstrategien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konzepte für Vorgehensweise und Umsetzung entwickeln und anwenden;</li> <li>- Rhetorik, Körpersprache und Darstellung bei Lehr – und Lernprozessen gezielt und professionell anwenden;</li> <li>- Meinungen und Haltungen des Sprachgebrauchs und die Anwendung der Sprache allgemein kritisch hinterfragen und untersuchen;</li> </ul>
<b>Prüfungsform:</b>	<p>Szenische Darstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beinhaltet Elemente und Aspekte des Performativen, der Rhetorik, der Körpersprache und der Darstellung;</li> <li>- Einzel-, Partner- oder Gruppenpräsentationen;</li> </ul>
<b>Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anwendung des verbalen und nonverbalen Sprachgebrauchs;</li> <li>- Darstellungsmittel: Körper;</li> <li>- Darstellungsmittel: Sprechen;</li> <li>- Persönlichkeit und Ausdruck;</li> <li>- Performanz;</li> </ul>
<b>Pfichtliteratur:</b>	<p>Reilstab, Felix: Handbuch Theaterspielen - Grundlagen Band 1. Verlag Stutz + Co. AG, Wädenswil. 1994.</p>
<b>Weiterführende Literatur:</b>	<p>Molcho, Samy: Körpersprache der Kinder. Heinrich Hugendubel Verlag. Kreuzlingen/München. 2005.</p>